

auff einem Klumpen Erden / nach seinem Ebenbild formiret / er wird ihm ja keine scheele Augen / krumme Nasen vnd schiefen Mund gegeben haben / wie der Teuffel seinen Hexen-Kindern thut / selbige damit zu zeichnen / auff daß sie einander darbey erkennen können / wer ihr Vatter vnd wessen Kinder sie seyn.

54. Ja freylich ist er blind gewesen / dann ihn seine Hoffarth / weiln er **G**ott gleich seyn wolte / darein verstorffen gehabt / zwar nicht blind von Augen / sondern von Herzen / welches so viel desto ärger ist / dann alle Sünde vnd Laster der Menschen Herzen also verblinden / daß sie ihr thorecht Thun vnd Wesen nicht sehen / noch erkennen können.

55. Ist dann Adam / wegen seines gegen **G**ott begangenen ungehorsams in eine solche grosse Blindheit gefallen / daß er nicht hat sehen noch mercken können / wie lieb ihn **G**ott vor seinem Fall gehabet vnd wie reichlich er von Ihme begabet worden / welches er aber nicht hat sehen oder mercken können / weiln ihm der Satan / dessen Rath er gefolget / vnd **G**ottes Geboth verachtet / also sehr verblendet gehabt.

56. Dahero auch seine Kinder böß vnd blind gewesen seyn / vnd der eine Bruder den andern todt geschlagen hat / wie dann solche Bosheit je länger je mehr bey ihren Nachkomlingen hat zugenommen / vnd das Gebott **G**ottes schier niemand